

18. Runder Tisch Konversion (Präsenzveranstaltung)

Datum:	Montag, 17.10.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort:	Ravensberger Spinnerei, Historischer Saal (3.OG)
Teilnehmende:	37 Teilnehmer*innen, darunter 20 Mitglieder des RTK, 14 Gastteilnehmer*innen (inkl. Herr Dr. Büschenfeld, Frau Dr. Kerstin Große-Wöhrmann), Moderator Jörg Brökel, Vertreter*innen der Verwaltung

Nr.	Inhalt
1	<p>Begrüßung, technische/organisatorische Fragen, Tagesordnung</p> <p>Der Moderator Herr Brökel begrüßt die Mitglieder des Runden Tisches Konversion (RTK), sowie die weiteren Teilnehmer: innen. Nach der Einführung in die Technik von Herrn Brökel, stellt Frau Keskin den Herrn Tae Gyun Kim als neuen Mitarbeiter in der Konversion vor. Anschließend zeigt Sie die Tagesordnung auf und erläutert die einzelnen Tagesordnungspunkte, sowie den Ablauf der Veranstaltung.</p>
2	<p>Aktuelles in der Konversion</p> <p>Nachfolgend stellt Frau Keskin den aktuellen Stand der Konversionsflächen vor.</p>
2.1	<p>Rochdale Barracks + Rahmenplanung</p> <p>Es wurde berichtet, dass die Gewinnerbüros Studio Schultz Granberg und bbz Landschaftsarchitekten für die Rahmenplanung weiter beauftragt werden. In der Rahmenplanung werden der städtebauliche Entwurf mit Konzeptstudien zu Sondergebäuden sowie Verkehrsplanung, Freianlagen, Entwässerung und Kreislaufwirtschaft vertiefend ausgearbeitet. Die Rahmenplanung soll im weiteren Verfahren als Grundlage für die Verkehrswertermittlung und das Bauleitplanverfahren dienen. Die voraussichtliche Frist zur Fertigstellung der Rahmenplanung wird Mitte 2023 sein.</p>
2.2	<p>Catterick Barracks</p> <p>Die Bezirksvertretung Stieghorst hat in der letzten Sitzung die Beschlussvorlage zu dem Bericht der vorbereitenden Untersuchung Catterick Barracks beraten; das räumliche Strukturkonzept jedoch zunächst ausgenommen. Das Strukturkonzept soll im weiteren Planungsverfahren als Grundlage für die Erarbeitung der Auslobung dienen.</p>

Der Inhalt zur Auslobung des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Entwicklung der Catterick Barracks wird von Frau Keskin und Herrn Kim in Zusammenarbeit mit dem Büro Drees & Huesmann vorbereitet.

2.3 Wohnsiedlungen

Aktuell werden über 250 Wohnungen an die Stadt Bielefeld zur Unterbringung von Geflüchteten bereitgestellt. Davon sind einige Gebäude auch schon bezogen, andere wiederum werden zur Nutzung wiederhergestellt.

Denkmalschutz

Unter Denkmalschutz gestellt wurden in der Siedlung „Am Dreierfeld“ in dem Straßenzug „Auf der Brinkhufe“ insgesamt 10 Häuser: (Nr. 2/4, 6/8, 10, 12, 14, 1/3, 5/7, 9/11, 13/15, 17/19).

Weitere 13 Häuser wurden in der Siedlung „Josef-Haydn-Straße“ innerhalb des Straßenzugs „Johannes-Brahms-Str.“ (Nr. 3, 5, 7, 9, 11) und an der „Josef-Haydn-Str.“ (Nr.1, 2, 3, 5, 7, 9, 11, 13) unter Denkmalschutz gestellt.

Weiterhin wird berichtet, dass ein Beschluss zur Aufstellung einer Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Wohnsiedlung im Bereich der „Joseph-Haydn-Straße“ aufgestellt worden ist.

Mitglieder und Besucher: innen des RTK haben darauf hingewiesen, dass die Stadt Bielefeld und die BImA sich darauf einstellen sollten, dass der Bedarf der Wohnungsnachfrage für geflüchtete Menschen weiterhin bestehe und in nahe Zukunft weiter ansteigen würde. Sie kritisierten, dass einige Wohnobjekte auf den freien Markt veräußert werden, statt diese für die Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen. Dabei sollte auch die auch die Flüchtlingssituation in den Nachbarkommunen sollten nicht außer Acht gelassen werden.

2.4 Garnisonsvertrag

Herr Dr. Büschenfeld hat ein Referat über die historische Einordnung des Garnisonsvertrages gehalten.

Anschließend teilte das Bauamt dem RTK mit, dass innerhalb der Verwaltung derzeit eine Abstimmung zwischen verschiedenen Organisationseinheiten zum Garnisonsvertrag erfolge.

Die BISS (Bielefelder Initiative für sozial-ökologische Stadtentwicklung) hat den Rechtsanwalt Herrn Ridvan Ciftci beauftragt, eine Stellungnahme zu dem Bielefelder Garnisonsvertrag zu verfassen. Diese Stellungnahme wurde anschließend dem RTK vorgetragen (siehe Anhang).

Daraufhin hat Herr Möller die Stellungnahme, welche die Koordinierungsgruppen zum Thema Garnisonsvertrag vorbereitet hat, vorgelesen. Nach der Meinung der Koordinierungsgruppe, handelt es sich von Teilen der städtischen Verwaltung um eine Verweigerungshaltung, welches sie nicht hinnehmen möchten (s. letzter Satz im 11. Absatz in der Stellungnahme).

Die Koordinierungsgruppe fordert den städtischen Konversionsbeauftragten, den Beigeordneten Gregor Moss auf, dafür Sorge zu tragen, dass dem Runden Tisch Konversion schriftlich bis zum 14.11.2022 mitgeteilt wird:

- Welche Maßnahmen wurden von der Stadt Bielefeld seit dem Eintritt des Entschädigungsfalles im Oktober 2021 in Angriff genommen
- Welche Ergebnisse haben der Austausch mit den benachbarten Kommunen und dem Ministerium mit sich gebracht
- Auskunft über den Sachstand der rechtlichen Prüfung durch das Rechtsamt bzw. durch das beauftragte Rechtsanwaltsbüro (Protokoll des 8. RTK vom 19.08.2020)
- eine Stellungnahme zu den vorliegenden Ausführungen von Rechtsanwalt Ridvan Ciftci

Des Weiteren hat die Koordinierungsgruppe vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der rechtlichen Beurteilung des Garnisonsvertrages beschäftigt. Außerdem hat der RTK die Stadt Bielefeld aufgefordert, eine externe Stellungnahme von Expert: innen der Fakultät für Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld einzuholen. Dafür wurden Prof. Dr. Andreas Fisahn und Prof. Dr. Christoph Gusy vorgeschlagen.

3 Abstimmung

Darauffolgend wurde eine dreistufige Abstimmung zu den folgenden Themen gestaltet.

1. Wer ist dafür, dass die oben genannten vier Unterpunkte 14 Tage vor der nächsten Sitzung am 28.11.2022 die Mitglieder: innen des RTKs schriftlich mitgeteilt werden?
Insgesamt waren 15 Stimmberechtigte anwesend. Davon haben 14 Personen dafür gestimmt und eine Person hat sich enthalten.
2. Wer ist für eine Arbeitsgruppe zum Thema Garnisonsvertrag?
Insgesamt haben 13 Personen dafür gestimmt und zwei Personen haben sich enthalten.
3. Wer ist dafür, dass die Stadt Bielefeld eine externe Stellungnahme von Prof. Dr. Andreas Fisahn und Prof. Dr. Christoph Gusy aus der Fakultät Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld einholt?
Insgesamt 14 Personen haben dafür gestimmt und eine Person hat sich enthalten.

Anschließend konnten sich die Personen in die Liste der Koordinierungsgruppe eingetragen, die freiwillig in der Arbeitsgruppe zum Thema Garnisonsvertrag arbeiten möchten.

4

Zwischennutzung

Herr Bödeker hat seine Impressionen von der Veranstaltung Transurban Residency die im Sommer auf der Rochdale Kaserne stattfand anhand von einer PowerPoint Präsentation vorgestellt.

Nach der Präsentation von Herrn Bödeker hat das Bauamt über den aktuellen Stand zum Zwischennutzungskonzept berichtet. Das Bauamt erläutert den Stand des Zwischennutzungskonzeptes, welches vom Planungsbüro AAA GmbH aus Bremen erarbeitet wird. Dieses Konzept wird für die politische Beratung vorbereitet.

Insgesamt 44 Anfragen für Nutzungen auf dem Gelände der Rochdale Kaserne sind in den letzten Monaten n von dem Planungsbüro AAA GmbH erfasst wurden. Darunter sind Nutzungen für Büro-, Seminare-, Lager- und Atelierräume, Proberäume für Bands, eine Stadtteilkantine und Werkstätten sowie Tages- und wiederkehrende Veranstaltungen.

Anschließend stellte sich Frau Dr. Kerstin Große-Wöhrmann von Büro Synergize vor. Frau Große-Wöhrmann hat bereits das Kulturprogramm TransUrban Residency im Sommer auf der Rochdale Barracks koordiniert und ist jetzt für die weitere Prozessbegleitung der Zwischennutzung auf der Rochdale Barracks durch die Stadt Bielefeld beauftragt.

Bürgerbüro

Von den Mitgliedern des RTK und von dem Besucher: innen wurde vorgeschlagen, ein Bürgerbüro auf dem Areal der Rochdale Barracks einzurichten. Zur Verortung des Bürgerbüros wurden die Weiternutzung des Containers von TransUrban Residency, sowie der Block 1 und 19 vorgeschlagen.

5

Weiteres Vorgehen / Zuordnung Runder Tisch / Ausblick / Arbeitsgruppe Zwischennutzung

In der nächsten Sitzung des Runden Tisches Konversion am 28.11.2022 soll der aktuelle Stand der Verhandlungen zum Thema Garnisonsvertrages thematisiert werden.

Freiwillige aus dem Runden Tisch Konversion haben die Möglichkeit, eine Arbeitsgruppe „Zwischennutzung“ zu gründen und sich mit der zukünftigen Zwischennutzung auf der Rochdale Barracks zu beschäftigen. Auch hierfür konnten sich interessierte Teilnehmende des Runden Tisches für die Arbeitsgruppe in einer Teilnehmerliste der Koordinierungsgruppe eintragen.

Die Koordinierungsgruppe hat die Aufgabe, federführend zwischen dem Bauamt und der Arbeitsgruppe zu vermitteln und bei Fragen der Arbeitsgruppe behilflich zu sein.

Frau Große-Wöhrmann wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld Ihr Aufgabenfeld konkreter definieren. Das Ziel ist es, die Zwischennutzung nicht losgelöst der Arbeitsgruppe von dem RTK zu gestalten, sondern Synergien zwischen unterschiedlichen Arbeitsgruppen, die sich möglicherweise in dem Prozess noch bilden, zu schaffen. Angestrebt ist, eine gemeinsame Zwischennutzung auf der Rochdale Kaserne zu ermöglichen.

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung endet gegen 20:15 Uhr.

Stadt Bielefeld | Bauamt 600.32

Bielefeld, 28.10.2022

i.A. Aylin Keskin

Themenspeicher:

- Koordinierungsgruppe bestehend aus: Herr Birnstein (Pro Nahverkehr), Herr Bödeker (NaRO), Herr Möller (Freie Scholle), Frau Wegner (Behindertenbeirat)
- Frau Große- Wöhrmann begleitet die weitere Planung zur Zwischennutzung
- „Bürgerbüro“ in Rochdale- Gebäuden
- Arbeitsgruppen zum Thema „Garnisonsvertrag“ und „Zwischennutzung“

Links:

- Aufstellungsbeschluss zur Erhaltungs- und Gestaltungssatzung „Joseph-Haydn-Straße“ (Nr. 4790): https://anwendungen.bielefeld.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=36052